

Gewinnanteil des Staates 1896—1918: M. 833 955, 949 910, 846 859, 1 059 898, 1 135 596, 1 233 701, 1 054 376, 1 378 341, 1 417 591, 1 440 872, 1 805 349, 2 341 222, 2 776 227, 2 429 053, 2 586 076, 2 505 376, 2 247 638, 3 108 290, 2 263 148, 4 420 015, 8 641 941, 11 127 850, 10 388 454.

Direktorium: Die Verwaltung u. Geschäftsleitung wird ausgeübt durch das Bayerische Staatsbank-Direktorium. Dieses besteht aus dem Bankpräsidenten, einem Ober-Reg.-Rat als Bankkonsulenten, einem Reg.-Rat als ständigem Vertreter des Bankkonsulenten, einem Staatsbank-Direktor, einem Hauptbuchhalter u. einem Reg.-Assessor. Die Bayerische Staatsbank Nürnberg ist für den Geschäftsbetrieb am Hauptsitze der Bank bestellt; sie vermittelt zugleich den Verkehr mit den äusseren Bankanstalten, die den Geschäftsbetrieb am Sitze der Zweigniederlassungen besorgen. Zur Überwachung ist ein ständiger Kommissär ernannt.

Vorstand des Bayer. Staatsbank-Direktorium: Bank-Präs. Hugo Arnold, Vorstand der Bayer. Staatsbank Nürnberg: Dir. Fr. Moroff, Dir. Finanzrat Fritz Weinmann.

Vorstände der Bayer. Staatsbanken: Amberg: Oberbeamter Hans Bittner; Ansbach: Oberbeamter Finanzrat Rudolf von Müller; Aschaffenburg: Oberbeamter Wilh. Schneider, Augsburg: Dir. Finanzrat Hieronymus Weber; Bamberg: Oberbeamter Finanzrat Aug. Seyfferth; Bayreuth: Oberbeamter Karl Bauer; Erlangen: Oberbeamter Otto Rother; Fürth: Oberbeamter Finanzrat Heinr. Baer; Hof: Oberbeamter Finanzrat Sigm. Schertel; Ingolstadt: Oberbeamter Hermann Obermaier; Kaiserslautern: Oberbeamter Finanzrat Rob. Sturm; Kempten: Oberbeamter Ludwig Lenk; Landshut: Oberbeamter Emil Mattenheimer; Ludwigshafen a. Rh.: Direktor Finanzrat Rob. Moser; München: Dir. Oberfinanzrat Leonidas Kiderlin; Passau: Oberbeamter Michael Schmidt; Pirmasens: Oberbeamter Ernst Krauss; Regensburg: Oberbeamter Alfred Pfeiffer; Rosenheim: Oberbeamter Finanzrat Max Härtl; Schweinfurt: Oberbeamter Karl Müller; Straubing: Oberbeamter Finanzrat Otto Englmann; Würzburg: Oberbeamter Karl Hager.

Kriegskreditbank Nürnberg-Fürth, A.-G., in Nürnberg.

Gegründet: 17./9. 1914; eingetr. 1./10. 1914. Die Dauer der Ges. ist auf eine bestimmte Zeit nicht beschränkt, jedoch soll ihre Liquid. herbeigeführt werden, sobald der Krieg u. der dadurch verursachte Notstand beseitigt ist. Gründer: Stadtgemeinde Nürnberg; Stadtgemeinde Fürth; Handelskammer Nürnberg, Bayerische Staatsbank, Vereinsbank Nürnberg, Anton Kohn, Dresdner Bank, Fil., Bayerische Vereinsbank, Fil., Mitteldeutsche Creditbank, Fil., Bayerische Disconto- u. Wechselbank, Deutsche Bank, Fil., Bank für Handel u. Ind., Fil., Pfälzische Bank, Fil., Bankier Georg Kohn, Bank-Dir. Max Scheyer, Nürnberg; Nathan & Co., Hirschmann & Kitzinger, Komm.-Rat Heinr. Mailänder, Fürth.

Zweck: Linderung des durch den gegenwärtigen Krieg in Handel u. Industrie herbeigeführten wirtschaftlichen Notstandes durch Gewährung von Diskont- oder Akzeptkredit an Personen, welche in Nürnberg oder Fürth ein Handels- oder sonst. Gewerbe treiben oder als Handwerker tätig sind. Insbes. soll das Kreditbedürfnis der Angehörigen des kleinen u. mittleren Handels u. Gewerbes befriedigt werden.

Kapital: M. 2 000 000 in 2000 Nam.-Aktien à M. 1000, übernommen von den Gründern zu pari; eingez. 25%.

Geschäftsjahr: Kalenderj. Gen.-Vers.: Im I. Geschäftshalb. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Höchstens 4% Div. Der A.-R. erhält keine Tant. **Bilanz am 31. Dez. 1918:** Aktiva: Nicht eingez. A.-K. 1 500 000, Kassa 6561, Schuldner 212 414, Effekten 130 767, Wechsel 355 590, Bank- u. Postscheckguth. 25 138, Einricht. 1, Beteiligung 1000. — Passiva: A.-K. 2 000 000, Kredit. 114 251, Städtische Darlehenskasse 12 641, Effekten-Zs. 1042, R.-F. 7307, Delkr.-F. 73 280, Gewinn 22 950. Sa. M. 2 231 473.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 14 713, Kursverlust auf Effekten 9689, Gewinn 22 950. — Kredit: Effekten-Zs. 4979, Kontokorrent-Zs. 27 036, Provis. 15 336. Sa. M. 47 352.

Dividenden 1914—1918: 0% (3 Mon.), 0, 0, 0, 0%. Es werden höchstens 4% Div. gezahlt.

Vorstand (ehrenamtlich): Bank-Dir. Fritz Crämer; Stellv. Georg Schwarz. **Aufsichtsrat:** Vors. Oberbürgermeister Dr. Otto Gessler, Stellv. Geh. Komm.-Rat Joh. Grasser, Komm.-Rat Bank-Dir. Carl Cnopf, Bank-Dir. Karl Faulmüller, Komm.-Rat Karl Göbel, Landtagsabg. Komm.-Rat Hans Häberlein, Gemeindebevollm. Ernst Heinrichsen, Justizrat Emil Josephthal, Bankier Dr. Richard Kohn, Gemeindebevollm. Max Leger, Handelsrichter Konrad Maser, Geh. Komm.-Rat Gen.-Dir. Dr. Ritter Oskar von Petri, Architekt Georg Richter, Geh. Baurat Dr. Anton von Rieppel, Handelsrichter Valentin Scheckenbach, Bank-Dir. Max Scheyer, Magistratsrat Herm. Schneider, Komm.-Rat Christoph Seiler, Gemeindebevollm. Jeremias Weinberger, Finanzrat Friedr. Weinmann, Nürnberg; Fabrikbes. Hugo Heinemann, Bankier Dr. Gabriel Kitzinger, Komm.-Rat Heinr. Mailänder, Fabrikbesitzer Thomas Völk, Fürth.

*Oberhausener Volksbank, Akt.-Ges., Oberhausen.

Gegründet: 2./7. 1919; eingetr. 12./7. 1919.

Zweck: Betrieb aller Arten von Bank- u. Handelsgeschäften.

Kapital: M. 300 000 in 300 Aktien à M. 1000.

Direktion: Paul Mendel, Wilhelm Rosenberg.